

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. August 2022 13:44

Wenn man Kinder hat, relativiert sich alles, egal wo man wohnt. Wir haben zeitweise 3 Studenten auf einmal finanziert. Mit Kindern kann man nicht durchgängig arbeiten, wenn man sie nicht von Anfang an irgendwo abgeben will. Kitas, Musikschulen und anderes kosten viele hundert Euro pro Monat (und nicht jeder kann sich das leisten, was ungerecht ist). Meist arbeitet eine/r mehrere Jahre Teilzeit, was weniger Gehalt/Besoldung bedeutet und weniger Rente/Pension. Dafür finanzieren unsere Kinder die Rente/Pension der Kinderlosen.

Das soll jetzt kein Kinderlosen-Bashing sein. Jeder hat seine Beweggründe dafür oder dagegen. Ich hätte mich ja auch dagegen entscheiden können. Aber Summa summarum zieht man finanziell gesehen als Eltern eher den Kürzeren. Das sollte nicht sein. Natürlich hebt das Glück mit den Kindern für mich (und andere auch) alles auf.